

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde **Nanzdietsweiler**

vom **28.11.2005** von **19.00** bis **21.35** Uhr

Die gesetzliche Mitgliederzahl beträgt: 17

Satzungsgemäße Zahl der Ortsbeigeordneten: 2

Stimmberechtigte Ortsbeigeordnete: 2

Anwesend sind:	Ortsbürgermeister Martin Holzhauser, 1. Beigeordneter Alfred Klein, Beigeordneter Klaus Schappert,
und die Ratsmitglieder:	Annette Filipiak-Bender, Thomas Stuppy ab 19.20 zu TOP 2, Markus Becker ab 19.10 zu TOP 2, Ludwig Holzhauser, Wolfgang Stemler, Waldemar Stemler, Christian Dietrich, Hans Schillo, Günter Dengler ab 19.20 zu TOP 2, Gerhard Schumacher bis 21.15 TOP 7
Entschuldigt fehlen:	Pia Schillo-Hartounian-Moghaddam-Gheshlagh, Alfons Lenhard, Jürgen Conrad, Renate Trautmann,
Unentschuldigt fehlen:	

Von der Verbandsgemeindeverwaltung: Bürgermeister Klaus Müller,
Sven Müller als Schriftführer

Ferner anwesend: Herr Forstoberinspektor Werner Urschel zu TOP 2

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde,
2. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2006,
3. Erhebung von Beitragsvorausleistungen für den Ausbau der Gehwege innerhalb der Ortsdurchfahrt der K 10 im Ortsteil Dietschweiler,
4. Beratung und Beschlussfassung über eine evtl. Anpassung der Kaufpreise für die restlichen Baugrundstücke im Neubaugebiet „Auf der Höllenhub, Teil C“,
5. Ausbau Feldwege
 - a) Herrenwoogweg,
 - b) Mühlböschweg,
6. Ergänzung/Änderung Straßenbeleuchtungsanlage,
7. Informationen,

B. Nichtöffentliche Sitzung

8. Grundstücksangelegenheiten.

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **28.11.2005**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 1	Beratungsgegenstand
	Einwohnerfragestunde

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Keine Fragen

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietsweiler** am **28.11.2005**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 2	Beratungsgegenstand
	Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2006

 öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Der Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2006 wurde vom Forstamt Kusel für die Ortsgemeinde Nanzdietsweiler erstellt und liegt dem Ortsgemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Ortsbürgermeister Holzhauser erteilt Herrn Forstoberinspektor Werner Urschel das Wort, der die Festsetzungen des Forstwirtschaftsplanes eingehend erläutert.

Das voraussichtliche Betriebsergebnis 2006 schließt wie folgt ab:

Gesamteinnahmen:	18.135 Euro
Gesamtausgaben:	19.001 Euro
Ergebnis	- 866 Euro

Im Ergebnis schließt der vorliegende Forstwirtschaftsplan mit einem Fehlbedarf über 866,-- Euro ab.

Für alle Gemeindewaldbetriebe erbittet das Forstamt bei der Beschlussfassung folgenden Zusatz:

Die Ausgaben der Haushaltsstellen 855.415, 855.425, 855.435, 855.517 und 855.518 sind gegenseitig deckungsfähig.

Ferner geben die FSC-Richtlinien mit Stand vom 29.07.2004 für die FSC-Betriebe vor, folgenden Passus in die Beschlussfassung der Forstwirtschaftspläne aufzunehmen:

„Die Gemeinde hat sich zur Umsetzung des FSC-Standards verpflichtet. Die forstfachliche Umsetzung dieses Wirtschaftsplans erfolgt gemäß dem FSC-Standard und den Richtlinien „FSC-Gruppenzertifizierung für die Forstämter“.“

Herr Forstoberinspektor Werner Urschel informiert den Rat, dass im laufenden Forstwirtschaftsjahr 2005 mit einem Überschuss von ca. 5.500,-- € zu rechnen sei.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung stimmt der Ortsgemeinderat unter Aufnahme der vorstehenden Zusätze dem Forstwirtschaftsplan 2006 zu.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	13	0	0

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **28.11.2005**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 3	Beratungsgegenstand
	Erhebung von Beitragsvorausleistungen für den Ausbau der Gehwege innerhalb der Ortsdurchfahrt der K 10 im Ortsteil Dietschweiler

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit der Ausbaubeitragsatzung der Ortsgemeinde Nanzdietschweiler sind zur anteiligen Finanzierung von Ausbaumaßnahmen an Verkehrsanlagen Ausbaubeiträge von den Anliegern zu erheben. Der Beitragsanspruch entsteht, nachdem die Bauarbeiten abgeschlossen und alle beitragsfähigen Aufwendungen angefallen sind.

Mit Beginn einer Maßnahme können von den beitragspflichtigen Grundstückseigentümern jedoch bereits Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Beitrages erhoben werden. Dabei können auch mehrere Raten festgesetzt werden.

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2005 wurde der Gemeindeanteil an den Kosten für den Ausbau der Gehwege innerhalb der Ortsdurchfahrt der K 10 auf 50 v.H. festgesetzt. Somit sind die verbleibenden 50 v.H. der Kosten auf die Anlieger umzulegen (Anliegeranteil).

Beschluss:

Nachdem bereits mit der Ausbaumaßnahme begonnen wurde, sollen zur anteiligen Finanzierung der Maßnahme auf der Grundlage der voraussichtlich umlagefähigen Gesamtkosten Vorausleistungsbeiträge von den Eigentümern der erschlossenen Grundstücke erhoben werden. Von dem sich für die Anlieger ergebenden Kostenaufwand (50 v.H. der beitragsfähigen Gesamtkosten) soll zunächst ein Anteil von 90 v.H. als Vorausleistungsbeitrag angefordert werden.

Dieser soll in **8 gleichen vierteljährlichen Raten** zur Zahlung fällig sein.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	13	0	0

Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)

Blatt-Nr. 6

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietsweiler** am **28.11.2005**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 4	Beratungsgegenstand Beratung und Beschlussfassung über eine evtl. Anpassung der Kaufpreise für die restlichen Baugrundstücke im Neubaugebiet „Auf der Höllenhub, Teil C“
---------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Ortsbürgermeister Holzhauser erläutert, dass mit Gemeinderatsbeschluss vom 05.02.2003 die Festsetzung des reinen Kaufpreises der Grundstücke im Neubaugebiet „Auf der Höllenhub, Teil C“ bis zum Ende des laufenden Jahres mit 22,-- €/m² beschlossen wurde.

Deshalb sollte vor Ablauf dieses Jahres eine erneute Beschlussfassung darüber erfolgen, ob aufgrund der Vorfinanzierungskosten ab 2006 eine weitere Anpassung des Kaufpreises vorgenommen wird, oder ob in Anbetracht der schlechteren Vermarktungsmöglichkeiten für die letzten 4 Baugrundstücke der bisherige Kaufpreis beibehalten wird.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass der bisherige Kaufpreis für die Baugrundstücke im Neubaugebiet „Auf der Höllenhub, Teil C“ in Höhe von 22,--€/m² für das Jahr 2006 beibehalten wird.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	13	0	0

Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)

Blatt-Nr. 7

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **28.11.2005**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 5	<u>Beratungsgegenstand</u>
	Ausbau Feldwege a) Herrenwoogweg b) Mühlböschweg

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Zum Ausbau der beiden Feldwirtschaftswege fand bereits am 27.11.2003 zusammen mit dem DLR ein Ortstermin statt. Hier hat man sich darauf verständigt, eine Kostenschätzung zu den beiden Wirtschaftswegen erstellen zu lassen.

Das Ingenieurbüro Dilger hat am 01.12.2003 geschätzte Ausbaurkosten von 227.000 € für beide Wege ermittelt. Auf den Mühlböschweg mit einer Ausbaulänge von 1.470 Meter entfallen 147.000 € und auf den Herrenwoogweg mit einer Ausbaulänge von 800 Meter entfallen 80.000 €.

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat im Auftrag der Ortsgemeinde am 05.02.2004 beim DLR einen Antrag auf Förderung für den Ausbau von Feldwegen außerhalb der Flurbereinigung, die zu diesen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war, gestellt. Herr Müller vom DLR erklärte, dass die geplanten Maßnahmen nach Abschluss der Flurbereinigung förderfähig sind.

Nach Abschluss der Flurbereinigung fand am 26.10.2005 zusammen mit Herrn Müller vom DLR und Herrn Flohr von der Verbandsgemeindeverwaltung ein Ortstermin statt. Herr Müller hat erklärt, dass für den Ausbau von Wirtschaftswegen im Jahr 2006 letztmalig ein Zuschuss von 50% gewährt wird. In der Kostenschätzung wurde von einem Gesamtvolumen in Höhe von 227.000 € für beide Wege ausgegangen. Der mögliche Zuschussbetrag sowie der verbleibende Gemeindeanteil würde daher 113.500 € betragen. Die Anträge sind förmlich über die Kreisverwaltung -Kommunalaufsicht- an das DLR zu richten. Des Weiteren ist eine Erklärung der Landespflegebehörde erforderlich, die eine landespflegerische Genehmigung in Aussicht stellt.

Der Landwirtschaftsausschuss hat sich am 04.11.2005 eingehend mit dem Thema befasst und ist zu dem Ergebnis gekommen, dem Ortsgemeinderat vor dem Hintergrund der letztmaligen Bezuschussung in Höhe von 50% den Ausbau beider landwirtschaftlichen Wege zu empfehlen.

Die Kosten werden den Feldwegehaushalt deutlich belasten. Trotz der Ausgaben bei der Flurbereinigung konnte zu Beginn des Jahres ein Anfangsstand von 7.057,60 € ausgewiesen werden.

a) Herrenwoogweg

Dieser Weg wird bis zum hinteren Parkplatz auch als Zufahrt zum Friedhof genutzt. Aufgrund dieser „Sondernutzung“ des Feldwirtschaftsweges kann für diesen Abschnitt bei einem Komplettausbau keine 50% Förderung erfolgen. Diesbezüglich müsste eine anderweitige Regelung mit einem erhöhten Gemeindeanteil gefunden werden. Inwieweit hierfür eine andere Förderung (GVFG, Investitionsstock) in Betracht kommt, ist noch zu prüfen. Herr Müller vom DLR stellte klar, dass eine Förderung für den Komplettausbau nur in Betracht kommt, wenn die Gemeinde den Herrenwoogweg für den sonstigen nicht landwirtschaftlichen Verkehr sperrt.

Blatt-Nr. 8

Eine solche Sperrung sollte durch eine Schranke erfolgen, da Schilder nicht den entsprechenden Erfolg gewährleisten.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Ausbau des Herrenwoogweges. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag (Antragsfrist 15.12.2005) über die Kreisverwaltung Kusel an das DLR zu stellen. Des Weiteren ist mit dem DLR eine Regelung über den erhöhten Gemeindeanteil zu finden und gegebenenfalls eine Förderung (GVFG, Investitionsstock) zu prüfen. Das Ingenieurbüro Dilger wird beauftragt, für den Herrenwoogweg den notwendigen Ausbauplan zu erstellen.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
	12	1	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

b) Mühlböscheweg

Der erste Teilabschnitt des Weges soll nicht ausgebaut werden, da sich dieser noch in einem guten Zustand befindet. Sollte der letzte Teil des Weges, welcher noch nicht bituminös befestigt ist, ausgebaut werden, ist ein landespflegerischer Ausgleich zu schaffen. Am 22.11.2005 fand hierzu ein Ortstermin zusammen mit Herrn Griebemer von der Kreisverwaltung Kusel und Herrn Flohr von der Verbandsgemeindeverwaltung statt. Hierbei wurde die nicht bituminös befestigte Teilstrecke besichtigt. Aufgrund der zusätzlichen Flächenversiegelung von ca. 1.000 m² ist das Vorhaben mit der Landespflegebehörde abzustimmen bzw. von dieser zu genehmigen. Im Anschluss wurden verschiedene Flächen, die für einen landespflegerischen Ausgleich in Frage kommen besichtigt. Herr Griebemer erklärte daraufhin, dass die landespflegerische Genehmigung für den Ausbau des Mühlböscheweges in Aussicht gestellt werden könne.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Ausbau des Mühlböscheweges. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag (Antragsfrist 15.12.2005) über die Kreisverwaltung Kusel an das DLR zu stellen. Das Ingenieurbüro Dilger wird beauftragt, für den Mühlböscheweg den notwendigen Ausbauplan zu erstellen.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	13	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Blatt-Nr. 9

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietsweiler** am **28.11.2005**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 6	Beratungsgegenstand
	Ergänzung/Änderung Straßenbeleuchtungsanlage

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Ortsbürgermeister Holzhauser informiert den Rat, dass mit Baubeginn K10 im Ortsteil Dietsweiler 2 Leuchten (Auslegermasten) abgebaut und bei den Pfalzwerken gelagert wurden. Die Leuchten befinden sich in einem sehr guten Zustand und können bedenkenlos wiederverwendet werden.

Als mögliche Standorte sind vorgesehen:

1. Ringstraße, Höhe Anwesen Nr. 7
2. Kreuzstraße, Höhe Anwesen Petry, Weber und Bender

Gemäß Kostenvoranschlag für den Wiedereinbau einer Straßenbeleuchtungsanlage belaufen sich die Kosten für die Ringstraße auf 962,80 € und für die Kreuzstraße auf 986,-- €.

Eine weitere Straßenbeleuchtungsanlage wäre in der Bergstraße bei dem Anwesen Achim Wagner notwendig. Die Kosten für den Neueinbau einer Straßebeleuchtungsanlage belaufen sich gemäß Angebot vom März 2005 auf 1.728,40 €.

Im Haushaltsplan sind für das Jahr 2005 insgesamt 5.000 € für Straßenbeleuchtungsanlagen vorgesehen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Wiedereinbau der beiden vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlagen in der Ringstraße und Kreuzstraße sowie dem Neueinbau in der Bergstraße mit einem Gesamtpreis von 3.677,20 € zu.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja 12	Nein 0	Enthaltung 1
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Blatt-Nr. 10

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietsweiler** am **28.11.2005**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 7	Beratungsgegenstand
	Informationen

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Neubaugebiet

Die Straßenarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Witterungsbedingt muss jedoch mit Verzögerungen gerechnet werden. Die Beleuchtung ist nur teilweise vorhanden, da bei Bega-Leuchten mit Gelblicht Lieferschwierigkeiten bestehen.

Ausbau K10

Die Arbeiten zum Ausbau der K10 haben mit der Fällung der Bäume und dem Verlegen der Wasserleitung begonnen. Beschwerden hinsichtlich Verkehrsführung/Umleitung sind bisher keine eingegangen.

Pflanzarbeiten an der Kurpfalzhalle

Wie beschlossen wurde das letzte Teilstück direkt vor der Halle bepflanzt und mit einem Weihnachtsbaum versehen. Ortsbürgermeister Holzhauser bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Ratsmitgliedern, die beim Arbeitseinsatz anwesend waren.

Zur gleichen Zeit hat der SV Nanzdietsweiler wie vereinbart die große Parkfläche vor der Halle saniert. Ein Vergleich vorher-nachher zeigt, dass die Sanierung absolut notwendig war.

Zuwegung Wassertretbad – Glan Blies Weg

Bei einem Ortstermin mit Herrn Weissmann von der Kreisverwaltung Kusel wurden 2 Varianten durchgesprochen. Bei einem weiteren Ortstermin mit Herrn Griebemer, ebenfalls von der Kreisverwaltung Kusel, wurde eine der beiden Varianten ausgeschlossen, da eine landespflegerische Genehmigung verbunden mit einer Ausgleichsmaßnahme notwendig wäre.

K 58

Am 13.12.2005 findet bei der Kreisverwaltung Kusel eine Besprechung bezüglich des Ausbaues der K 58 statt.

Malerarbeiten Kurpfalzhalle

Die Malerarbeiten an der Kurpfalzhalle werden diese Woche mit dem Anstrich in der Halle abgeschlossen werden.

Blatt-Nr. 11

Rechtsstreit mit der Bahn AG wegen der Erhaltungslast für das Brückenbauwerk in Bahn-km 17,888 im Zuge der ehemaligen Bahnstrecke Homburg-Staudernheim in Nanzdietschweiler

Bürgermeister Klaus Müller informiert die Ratsmitglieder über die langwierigen, bislang erfolglosen Bemühungen, mit der Bahn AG eine einvernehmliche Regelung bezüglich der Abgeltung der Unterhaltungslast für die Feldwegebrücke über die ehemalige Bahnlinie in Nanzdietschweiler zu erreichen und verweist auf die aktuellen Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium.

Er vertritt die Auffassung, dass noch bis zum Jahresende 2005 abgewartet werden sollte. Danach sei jedoch zu erwarten, dass das Wirtschaftsministerium die schon vor längerer Zeit erbetene Stellungnahme gegenüber dem Innenministerium bezüglich des angestrebten Musterprozesses abgibt, um endlich Bewegung in die Sache zu bringen.